

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

### verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 6.

Freitag den 21. Januar

1842.

#### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 5. der hohen Ministerial-Verordnung vom 11. März 1841 ist dem Buchhändler Friedr. Volkmar in Leipzig über eine Schrift unter dem Titel:

Kurs der Taktik und Strategie und Plan zur Vertheidigung der Schweiz gegen Frankreich im Jahre 1838. Aus dem schriftlichen Nachlaß von Bruno Uebel. Mit 13 lithographirten Tafeln. Zürich und Winterthur, Verlag des literarischen Comptoirs. Druck von Zürcher und Furrer. 1842. 8.

der Erlaubnißschein zum Vertriebe ausgefertigt worden. Demzufolge wird daher der Vertrieb dieser Schrift gestattet.

Leipzig, am 15. Januar 1842.

Königlich Sächsisches Censur-Collegium.  
v. Falkenstein.

#### Ueber Remittenden-Fakturen und beste Methode beim Remittiren.

##### Zweiter Artikel.

Durch Hrn. K. Bädeler's Entgegnung auf meinen ersten Artikel über Remittenden-Schema's, komme ich von selbst auf den praktischen Theil des Thema's, auf das Remittiren selbst. Hr. Bädeler nimmt nämlich für sich und diejenigen, welche nach der Reihenfolge des Buches, d. h. chronologisch remittiren, auch die Abfassung der R.-Fact. in dieser Weise in Anspruch, obwohl selbst in diesem Falle die alphabetische Einrichtung Niemand hinderlich ist, wie es ohne Widerrede umgekehrt in hohem Grade stattfindet. Wie in allen formellen Theilen unsers Geschäfts, so herrschen auch beim Remittiren in verschiedenen Handlungen abweichende Methoden. Nachdem jedoch das Remittenden-Machen durch die außerordentliche Vermehrung der Firmen sowohl als der Artikel, und derenerspaltung in Lieferungen, in solchen Sortimentshandlungen, die alle Neuigkeiten meist in mehr-

9r Jahrgang.

facher, oft beträchtlicher Zahl erhalten, eine wahrhaft herkulische Arbeit geworden ist, so ist die sicherste und schnellste Methode, um zu rechter Zeit zum Ziele zu gelangen, gewiß eine sehr wichtige Sache, besonders in diesem Jahre, wo die Zeit bis Ostern so überaus kurz gemessen ist. Hrn. Bädeler's Methode ist mir recht wohl bekannt, und da er überhaupt nicht allgemein Nova annimmt, so mag er dabei bestehen können, bei einer 10fachen Progression würde es ihm aber in gleicher Zeit, und mit gleicher Hilfe unmöglich werden zu Stande zu kommen, wenn er bei den Verlegern die Artikel nach der Reihe wie sie eingesandt wurden, oft aus ganzen Ballen heraussuchen wollte; einer Menge anderer Uebelstände gar nicht zu gedenken. — Allerdings benutzen noch viele Handlungen das Duplicat nicht, was jedoch kein Beweis ist, daß diese gleich Hrn. Bädeler vor der Linie die Remittenda mit rother Tinte abschreiben. Mir und gewiß der Mehrheit dienen gerade die Duplicate zur größten Erleichterung und Ordnung, denn man heftet dieselben zusammen, und trägt erst nachdem alle Nachremittenden und Correkturen darauf im Reinen sind, die Hauptsumme in einer Zeile ins Soll, wobei die Handlungsbücher in Beziehung auf Dekonomie und Sauberkeit sehr gewinnen, und nöthigenfalls alles klar vor Augen liegt. Dabei braucht man nur einen tüchtigen Commis mit dem eigentlichen Remittiren zu beschäftigen, während ein guter Lehrling sehr leicht das Duplicat anfertigt. So wird bei mir und vielen mir bekannten Handlungen weder das lebhaft laufende Geschäft gestört, noch findet man nach 8 Uhr Abends noch Licht in meinem Laden, was ich deshalb als einen Vortheil aufzähle, weil eben die Nacht-Arbeiten an gar vielen Fehlern Ursache sind. Noch eins! Welche Pein Remittenda auf seitenlangen Fakturen zu conferiren, ohne zu wissen wo der Titel zu finden ist! Wo freilich das Conferiren nicht üblich ist, sondern die Sendungen mit den Fehlern abreisen, fällt dieser Genuß weg, doch trifft er immer